



MITTEILUNGSBLATT AUGUST 2026

UNSER WASSER IST NICHT UNBEGRENZT VERFÜGBAR

Seiten 3 - 6

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe

Nr. 08.2026

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung

Oberdorfstrasse 3, 9213 Hauptwil

Telefon 071 424 60 60

www.hauptwil-gottshaus.ch

Redaktion

Susanna Keller-Cavicchiolo & Tomas Neziraj

medien@pghg.ch

Redaktionsschluss

Immer am 15. des jeweiligen Monats

52. Jahrgang; erscheint monatlich

Titelbild

Jeder Wassertropfen ist kostbar.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich

Mittwoch, 30. September 2026



LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

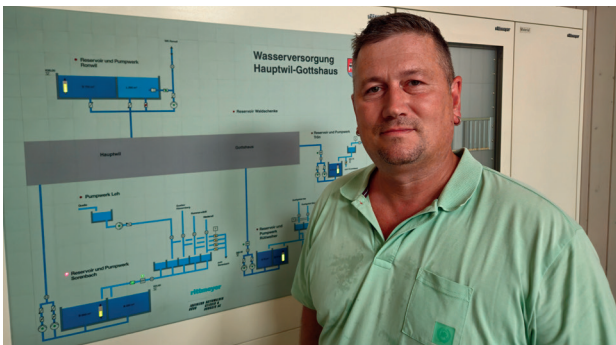
Die anhaltende Trockenheit und unsere aktuelle Wassersituation stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Im Interview erklärt Gemeinderat und Brunnenmeister Michael Nater, weshalb das Bewässerungsverbot notwendig ist, wie sich die Lage derzeit präsentiert und was die Gemeinde für eine langfristig sichere Wasserversorgung unternimmt.

Ich bitte Sie, die Hinweise im Interview zu beachten und mit einem bewussten Umgang mit Trinkwasser zur Entlastung unserer Wasserversorgung beizutragen.

THOMAS ALLENSPACH

Gemeindepräsident Hauptwil-Gottshaus

UNSER WASSER IST NICHT UNBEGRENZT VERFÜGBAR



Seit dem 15. Juli 2026 gilt in Hauptwil-Gottshaus ein Bewässerungsverbot. Die anhaltende Trockenheit lässt die Erträge unserer Quellen zurückgehen, gleichzeitig bleibt der Wasserverbrauch hoch. Weshalb das Bewässerungsverbot notwendig ist, woher unser Wasser kommt und was die Gemeinde für die Zukunft unternimmt, erklärt Michael Nater, Gemeinderat und Brunnenmeister, im Gespräch.

Michael, woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Hauptwil-Gottshaus verfügt über 13 Quellen in insgesamt fünf Quellgebieten. Der grösste Teil unseres Trinkwassers stammt aus diesen eigenen Quellen. Sie sind das Rückgrat unserer Wasserversorgung. Zusätzlich verfügen wir mit dem Grundwasservorkommen Horberweiher über ein weiteres eigenes Wasserdargebot. Für besondere Situationen besteht zudem eine Notverbindung zur Wasserkorporation Ronwil, über die bei Bedarf zusätzlich Trinkwasser bezogen werden kann.

Wie viel Wasser benötigt unsere Gemeinde täglich?

Im Durchschnitt benötigen wir rund 600 m³ Wasser pro Tag, also rund 600'000 Liter. An Spitzentagen kann der Verbrauch auf bis zu 800 m³ oder 800'000 Liter ansteigen.

Gerade während einer längeren Trockenperiode ist deshalb entscheidend, wie viel Wasser unsere Quellen noch liefern.

Wie ist die Situation momentan?

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit gehen die Erträge unserer Quellen zurück. Einzelne Gewitter oder kurze Regenfälle ändern daran nur wenig. Damit sich die Situation nachhaltig verbessert, braucht es länger anhaltende und flächendeckende Niederschläge.

Zurzeit ist unser Wasserverbrauch höher als die Wassermenge, welche unsere eigenen Quellen liefern. Deshalb müssen wir bereits zusätzliches Trinkwasser über die Verbindung nach Ronwil zukaufen.

Warum beziehen wir nicht einfach mehr Wasser aus Ronwil?

Die Verbindung nach Ronwil ist für unsere Versorgungssicherheit sehr wichtig. Die Wassermenge, die uns von dort täglich zur Verfügung gestellt werden kann, ist jedoch ebenfalls begrenzt.

Die fehlenden Wassermengen aus unseren Quellen können deshalb nicht beliebig mit Wasser von ausserhalb ausgeglichen werden. Gerade wenn eine Trockenperiode eine ganze Region betrifft, müssen auch benachbarte Wasserversorgungen auf ihre eigenen Reserven achten.

Wie lange müssen wir noch mit Einschränkungen rechnen?

Das können wir heute nicht an einem bestimmten Datum festmachen. Entscheidend ist nicht, ob es einmal einen Tag regnet, sondern ob wir über längere Zeit genügend Niederschlag erhalten und sich dadurch die Erträge unserer Quellen nachhaltig erholen.

Wir beobachten die Quellerträge und den Wasserverbrauch laufend. Sobald die Versorgung wieder genügend stabil ist und wir die notwendigen Reserven sicherstellen können, werden wir das Bewässerungsverbot überprüfen.

Bis dahin müssen wir weiterhin sorgfältig mit unserem Trinkwasser umgehen.

Die Trockenheit betrifft aber nicht nur unsere öffentlichen Quellen?

Nein. Auch verschiedene private Quellen führen weniger Wasser oder reichen teilweise nicht mehr aus. Gleichzeitig sind viele Regenwasser-, Retentions- und

Sammelbecken aufgrund der fehlenden Niederschläge stark geleert oder ganz leer.

Gerade Landwirtschaftsbetriebe nutzen solche Wasserspeicher sinnvoll. Gesammeltes Regenwasser wird beispielsweise zur Bewässerung von Kulturen, zur Reinigung von Stallungen oder für weitere geeignete betriebliche Zwecke eingesetzt. Wo dies hygienisch und betrieblich zulässig ist, kann es teilweise auch für die Versorgung von Tieren verwendet werden.

Wenn diese Reserven fehlen, muss für gewisse Anwendungen vermehrt Wasser aus dem öffentlichen Netz bezogen werden.

Die Trockenheit wirkt deshalb gleich doppelt: Unsere Quellen liefern weniger Wasser und gleichzeitig steigt der Bedarf aus dem öffentlichen Trinkwassernetz.

Warum ist die Versorgungssicherheit so wichtig?

Wasser ist nicht nur für uns Menschen lebensnotwendig. Auch unsere Nutz- und Haustiere müssen jederzeit ausreichend mit sauberem Wasser versorgt werden.

Gleichzeitig muss eine ausreichende Löschwasserreserve für die Feuerwehr gewährleistet bleiben.

Die Versorgung von Menschen und Tieren sowie die Sicherstellung des Brandschutzes haben deshalb klar Vorrang.

Warum setzt das Bewässerungsverbot gerade bei Rasenflächen und Ziergärten an?

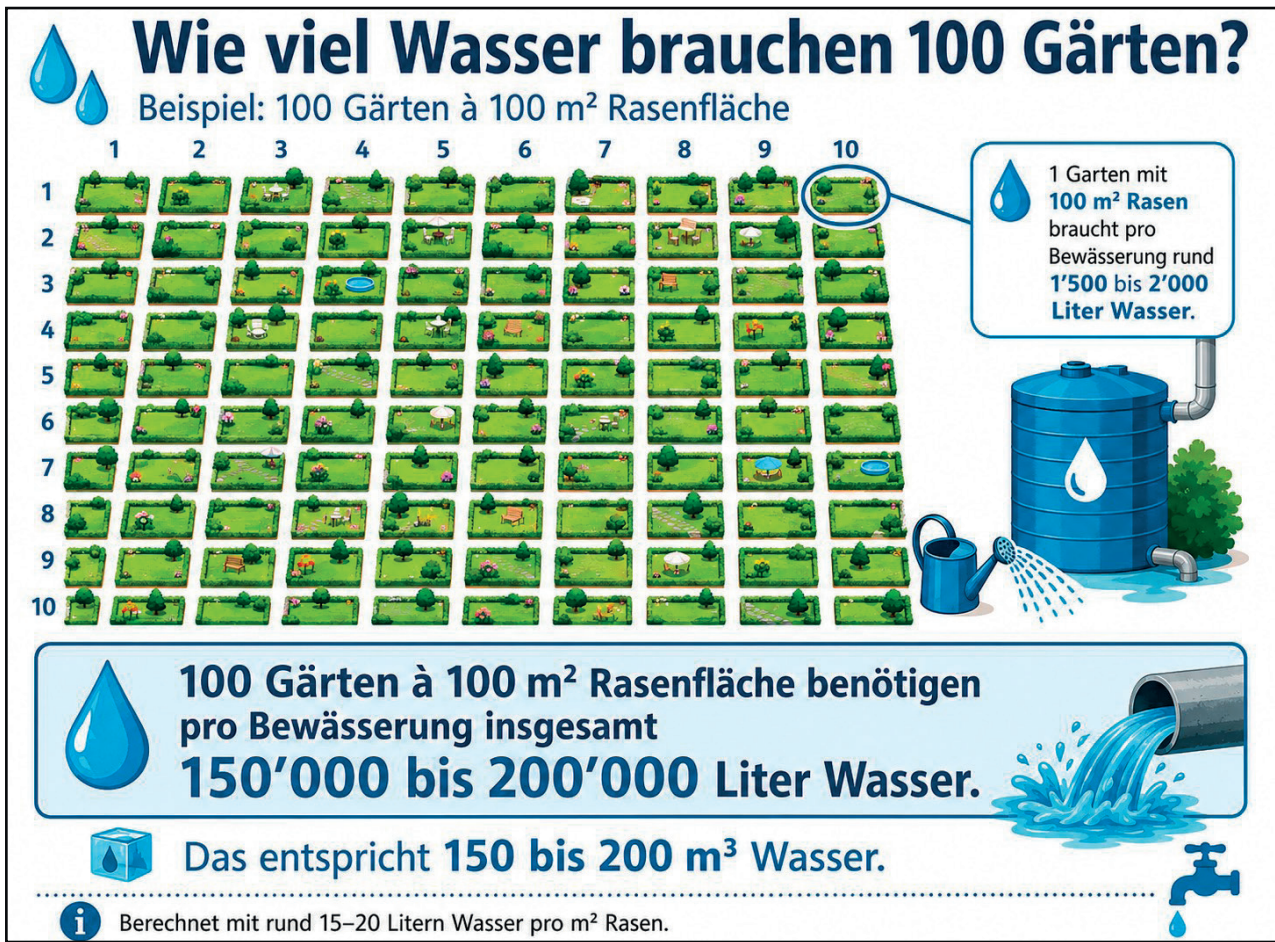
Weil bei der Bewässerung sehr schnell grosse Wassermengen zusammenkommen.

Als Grössenordnung kann man bei einem Rasen im Sommer mit etwa 15 bis 20 Litern Wasser pro Quadratmeter rechnen. Bei grosser Hitze und anhaltender Trockenheit kann der Bedarf noch höher sein.

Ein Beispiel: Wenn 100 Haushalte jeweils 100 m² Rasen bewässern, werden bereits rund 150'000 bis 200'000 Liter Wasser benötigt.

Zum Vergleich: Unsere gesamte Gemeinde verbraucht im Durchschnitt rund 600'000 Liter pro Tag.

Eine einzige Bewässerung dieser 100 Rasenflächen kann somit bereits ungefähr einem Viertel bis einem Drittel unseres durchschnittlichen Tagesverbrauchs entsprechen. Das zeigt anschaulich, weshalb wir gerade bei grossen und nicht zwingend notwendigen Verbräuchen ansetzen.



Heisst das Bewässerungsverbot, dass nun überhaupt keine Pflanzen mehr gegossen werden dürfen?

Nein. Wir wollen das Bewässerungsverbot mit Augenmass umsetzen.

Es geht nicht darum, dass einzelne Tomatenpflanzen, Beerensträucher oder andere Nutzpflanzen vertrocknen müssen.

Im Fokus stehen grössere Wasserverbräuche wie die Bewässerung von Rasenflächen und grossflächigen Ziergärten, das Befüllen oder Nachfüllen von Pools, das Abspritzen von Vorplätzen und befestigten Flächen sowie vergleichbare Anwendungen.

Unser Ziel ist, den Trinkwasserverbrauch dort zu reduzieren, wo mit verhältnismässig wenig Einschränkung viel Wasser eingespart werden kann.

Man spricht immer wieder von Trinkwasser und Brauchwasser. Was ist der Unterschied?

Das Wasser aus unserem öffentlichen Leitungsnetz ist hochwertiges und regelmässig kontrolliertes Trinkwasser. Diese Qualität benötigen wir zum Trinken, Kochen, für die Körperpflege und Hygiene sowie für viele weitere notwendige Anwendungen.

Nicht für jeden Zweck ist jedoch Trinkwasserqualität erforderlich. Wo Regenwasser gesammelt werden kann, lässt es sich beispielsweise für die Bewässerung oder verschiedene Reinigungsarbeiten verwenden.

Landwirtschaftsbetriebe mit Regenwasser- oder Retentionsbecken machen dies schon heute. Auch im privaten Bereich kann Regenwasser aus Regentonnen oder Zisternen für geeignete Zwecke eingesetzt werden.

Gerade während einer Trockenperiode sollten wir deshalb bewusst unterscheiden: Wo brauchen wir wirklich Trinkwasser und wo genügt Brauch- oder Regenwasser?

Sollten wir auch unabhängig von der aktuellen Trockenheit Wasser sparen?

Ja. Ein bewusster Umgang mit Wasser ist grundsätzlich immer sinnvoll.

Wenn jede Einwohnerin und jeder Einwohner in Hauptwil-Gottshaus täglich nur 10 Liter Wasser spart, kommen bei unseren 2'097 Einwohnerinnen und Einwohnern übers Jahr rund 7,65 Millionen Liter zusammen. Das entspricht fast einem Achtel des Wasservolumens des Hauptwiler Weihers.



Unser Trinkwasser muss gewonnen, kontrolliert, gespeichert und über das Leitungsnetz verteilt werden. Gleichzeitig wird jeder Liter sauberes Trinkwasser, der unnötig über einen Hausabfluss in die Kanalisation gelangt, zu Abwasser und muss anschliessend in der Kläranlage wieder aufwendig gereinigt werden. Wasser sparen schont deshalb nicht nur unsere Quellen und Reserven, sondern reduziert auch die Abwassermenge und den damit verbundenen Aufwand. Auch die Natur ist auf ausreichend Wasser in guter Qualität angewiesen. Bäche, Feuchtgebiete, Pflanzen und Tiere sind davon abhängig. Ein bewusster Umgang mit Wasser dient deshalb nicht nur unserer eigenen Versorgung, sondern auch unserer Umwelt.

Was unternimmt der Gemeinderat, damit unsere Wasserversorgung auch in Zukunft gesichert ist?

Die Versorgungssicherheit beschäftigt uns nicht erst seit der aktuellen Trockenperiode.

Bereits Anfang dieses Jahres wurde eine wichtige Quelfassung erneuert. Gleichzeitig haben wir einen Erneuerungsplan für weitere Quelfassungen erstellt. Damit können diese schrittweise überprüft und dort, wo es notwendig ist, saniert oder erneuert werden.

Unsere 13 eigenen Quellen sollen auch in Zukunft ein zentraler Pfeiler unserer Wasserversorgung bleiben. Zusätzlich besteht ein Projekt für eine zweite Leitung zur Notwassereinspeisung. Damit möchten wir unsere

Versorgungssicherheit weiter verbessern und im Ereignisfall eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, Wasser von ausserhalb unseres eigenen Versorgungssystems zu beziehen.

Die aktuelle Trockenheit zeigt, wie wichtig solche Investitionen sind. Sie zeigt aber auch: Selbst eine gut ausgebaute Infrastruktur kann Wasser nicht unbegrenzt verfügbar machen. Deshalb braucht es beides: eine robuste Wasserversorgung und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser.

Michael, was ist deine wichtigste Botschaft an die Bevölkerung?

Unsere aktuelle Situation ist aussergewöhnlich. Die eigenen Quellen liefern weniger Wasser, private Quellen und Regenwasserspeicher sind teilweise erschöpft, und wir müssen bereits zusätzliches Trinkwasser zu kaufen. Gleichzeitig investieren wir in unsere Quellen und in die zukünftige Versorgungssicherheit. Jetzt sind wir aber darauf angewiesen, dass alle mithelfen und sorgfältig mit unserem Wasser umgehen.

«Der Gemeinderat kann vieles planen, investieren und verbessern – aber regnen lassen können wir es nicht. Deshalb braucht es jetzt auch den Beitrag jedes Einzelnen. Wenn wir alle bewusst mit unserem Trinkwasser umgehen, können wir gemeinsam viel bewirken.»

Das Gespräch führte Thomas Allenspach, Gemeindepräsident

EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER 2026



Am Sonntag, 27. September 2026, findet die nächste eidgenössische Volksabstimmung statt. Der Bundesrat hat beschlossen, folgende zwei Vorlagen zur Abstimmung zu bringen:

1. Neutralitätsinitiative

Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»

2. Ernährungsinitiative

Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Abstimmungszeiten Samstag

Gemeindehaus	17:30-18:00 Uhr
Schulhaus Hoferberg	17:00-17:30 Uhr

Abstimmungszeiten Sonntag

Gemeindehaus	09:45-10:45 Uhr
Schulhaus Hoferberg	09:30-10:15 Uhr

UMBAU DER KANTONALEN AUSWEISSTELLEN

Aufgrund der bevorstehenden Einführung der Schweizer Identitätskarte mit Chip werden die Erfassungszentren der kantonalen Ausweisstelle in Frauenfeld und Weinfelden baulich erweitert. Während des Umbaus bleiben die Standorte geschlossen.

Voraussichtlich Ende 2026 führt der Bund die Identitätskarte mit Chip ein, welche von der kantonalen Ausweisstelle ausgestellt wird. Die verbleibende Identitätskarte ohne Chip kann weiterhin über die Wohngemeinden beantragt werden.

Aufgrund der Einführung dieses neuen Ausweisproduktes rechnet die Ausweisstelle mit einem

Anstieg des Kundenaufkommens um bis zu 30 %. Um dem wachsenden Kundenvolumen künftig gerecht zu werden, werden die beiden Standorte in Frauenfeld und Weinfelden bei gleichbleibenden Platzverhältnissen um je einen Erfassungsschalter erweitert. Das Erfassungszentrum Frauenfeld wurde im August umgebaut. Das Erfassungszentrum Weinfelden wird von Montag, 12. bis und mit Montag, 26. Oktober 2026, umgebaut und bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Während der Umbauarbeiten steht das jeweils andere Erfassungszentrum für die Kundschaft regulär zur Verfügung. Für die Bearbeitung von Notpassanträgen und Apostillen wird während der Schliessung des Erfassungszentrums Weinfelden ein provisorischer Betrieb im selben Gebäude aufrechterhalten.

Im Zuge der Verdichtung an beiden Standorten wurden die bestehenden Abläufe überprüft und weiter optimiert. Neu werden sämtliche Schalter mit Bezahlterminals ausgestattet und ein neues Ticketsystem sorgt künftig für eine verbesserte Kundenführung.

Das laufende Projekt für die Einführung der Identitätskarte mit Chip und die Kommunikation des genauen Einführungszeitpunktes liegt in der Zuständigkeit des Bundesamtes für Polizei (fedpol). Weiterführende Informationen zur Identitätskarte mit Chip sowie Antworten auf häufige Fragen sind online unter <https://www.fedpol.admin.ch/de/laufende-projekte> abrufbar.

DER DIGITALE SCHALTER DES KANTON THURGAU

Behördengänge rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus erledigen: Der Kanton Thurgau hat seinen neuen Digitalen Schalter lanciert.

Ab sofort stehen erste Online-Dienstleistungen zur Verfügung – so kann unter anderem die Wohnsitzbestätigung neu direkt online bestellt werden. Zudem gibt es bereits Angebote zu folgenden Bereichen:

- Fahrzeug und Verkehr
- Schule und Bildung
- Steuern und Finanzen

Das Angebot wird in den kommenden Monaten und Jahren schrittweise um viele weitere Dienstleistungen ausgebaut. Probieren Sie es aus: schalter.tg.ch

BAUBEWILLIGUNGEN

- Studerus Theo, Parz. 2308, Osterwald 3, 9225 St. Pelagiberg, Betondeckel auf offene Güllegrube
- Ackermann Barbara, Parz. 314, Waldkircherstrasse 7, 9213 Hauptwil, Fassadenrenovation
- Bill Urs, Parz. 2177, Alten 1, 9220 Bischofszell, nachträgliche Baueingaben Carport
- Kuster Daniel, Parz. 71, Freihirtenstrasse 15, 9213 Hauptwil, Renovation, Sanierung, Isolation Eingangsbereich

ANPASSUNG DER GASPRISE UND VEREINHEITLICHUNG DER TARIFSTRUKTUR AB 01.10.2026

Die aktuelle Gaspreisgestaltung ist nicht kostendeckend. Zudem bestehen mehrere unterschiedliche Kostentarife, deren sachliche Begründung nicht nachvollziehbar ist. Eine Vereinfachung und Anpassung der Preisstruktur war notwendig, um eine transparente und kostendeckende Spezialfinanzierung sicherzustellen.

Das überarbeitete Tarifblatt, gültig ab 01.10.2026 finden Sie auf unserer Homepage <https://www.hauptwil-gottshaus.ch/verwaltung/online-schalter>.

KARTIERUNGSARBEITEN – AKTUALISIERUNG DES HISTORISCHEN QUELLEN-ATLAS VON 1912

Der Kanton Thurgau aktualisiert derzeit seinen historischen Quellenatlas von 1912, da die bestehenden Karten und Datengrundlagen teilweise veraltet, unvollständig oder nicht miteinander abgestimmt sind. Basierend auf vielen vorliegenden Datengrundlagen wurde durch das Büro Naturkonzept AG beauftragt, eine digitale Quell-Hinweiskarte zu erstellen. Diese liefert Informationen zu möglichen Standorten von natürlichen und gefassten Quellen.

Die Kartierungsarbeiten haben gestartet. Freiwillige suchen alle Quell-Hinweispunkte im Gelände auf. Vor

Ort dokumentieren sie in der App ThurGIS, was sie vorfinden. Weitere Unterstützung bei der Kartierung kommt von den Förstern und Wasserversorgungen. Sind Sie ebenfalls interessiert, Quellen zu kartieren?

Weitere Informationen zum Projekt und zur Meldung als Freiwillige finden Sie auf der Website <https://umwelt.tg.ch/gewaesserqualitaet-und-nutzung/gewaesserqualitaet/quellen.html/17675> des Amtes für Umwelt, Kanton Thurgau.

ERSATZWahl FRIEDHOFS-KOMMISSION

Regula Widmer ist per 13. August 2026 aus der Friedhofskommission zurückgetreten. Im Mai 2026 hat sie auch ihre Arbeit als Messmerin der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil niedergelegt. Als Nachfolgerin schlug die Friedhofskommission Mirjam Grosse, Mitarbeiterin Sekretariat und Messmerin der Evangelischen Kirche Bischofszell-Hauptwil, vor.

Der Gemeinderat hat Mirjam Grosse an seiner Sitzung vom 19. August 2026 als neues Mitglied der Friedhofskommission gewählt und dankt ihr für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Regula Widmer dankt der Gemeinderat für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement in der Friedhofskommission.



Die Friedhofskommission und der Gemeinderat danken Regula Widmer (l.) und Mirjam Grosse für ihren Einsatz für die Gemeinde Hauptwil-Gottshaus.

ERNEUERUNGSWAHLEN 2027–2031



Mitglieder für Rechnungsprüfungskommission und Wahlbüro gesucht

Am 29. November 2026 finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2027–2031 statt.

In der Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellen sich zwei bisherige Mitglieder nicht mehr zur Wiederwahl. Damit sind zwei Sitze neu zu besetzen.

Auch im Wahlbüro stellt sich ein bisheriges Mitglied nicht mehr zur Wiederwahl. Somit ist auch hier ein Sitz neu zu besetzen.

Interessiert an einer Mitarbeit für unsere Gemeinde? Die Mitarbeit in einer Gemeindebehörde bietet die Möglichkeit, sich aktiv für Hauptwil-Gottshaus zu engagieren und einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren unserer Gemeinde zu leisten.

Interessierte Personen, die sich für einen Sitz in der Rechnungsprüfungskommission oder im Wahlbüro zur Wahl stellen möchten, können einen Wahlvorschlag einreichen. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 5. Oktober 2026, 16.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Hauptwil-Gottshaus eingereicht werden. Die entsprechenden Formulare für Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden bzw. stehen auf www.hauptwil-gottshaus.ch zum Download zur Verfügung.

Für Fragen zu den Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission oder des Wahlbüros sowie zum Wahlverfahren steht die Gemeindekanzlei gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Einwohnerinnen und Einwohner bereit sind, sich für unsere Gemeinde zu engagieren.

ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN

an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Dies ist in erster Linie aus Sicherheitsgründen für Velo-, Mofa- und Autofahrenden. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

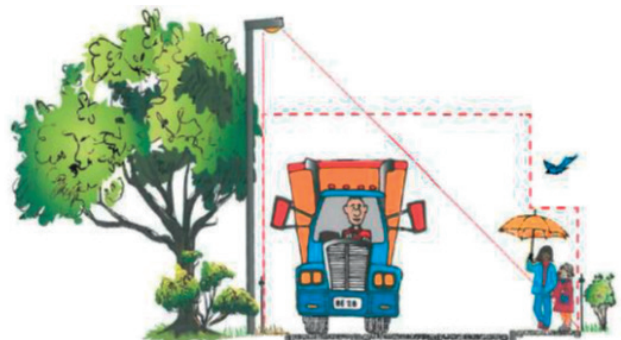
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen.
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen (§ 42 Abs. 2)

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege nachzukommen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Nicht ausgeführte Rückschnittarbeiten können unter Kostenfolge nötigenfalls durch den Werkhof ausgeführt, bzw. in Auftrag gegeben werden.

Nächste Grünabfuhr:

- 10. September 2026
- 1. Oktober 2026



SCHÖNHEITEN MIT NEBENWIRKUNGEN



Das Schmalblättrige Greiskraut enthält ein Lebergift, das Menschen und Tiere gefährdet.

Viele invasive Neophyten fallen durch ihr attraktives Aussehen auf und werden deshalb gerne in Gärten oder auf Balkonen gepflanzt. Doch so schön sie auch sind, sie können unsere Biodiversität beeinträchtigen, Schäden an der Infrastruktur anrichten und können teilweise sogar der Gesundheit von Menschen und Tieren schaden. Mit der richtigen Pflanzenwahl helfen Sie, Probleme zu vermeiden.

Invasive Neophyten wurden oft als Zier- oder Nutzpflanzen eingeführt. Arten wie die Rote Spornblume oder die Vielblättrige Lupine schmücken Gärten und Böschungen mit ihren auffälligen Blüten. Doch sie breiten sich stark aus und verdrängen einheimische Pflanzenarten und die Biodiversität nimmt ab. Die Vielblättrige Lupine bindet zusätzlich Luftstickstoff und „düngt“ somit den Boden, so dass nur noch nährstoffliebende Arten gedeihen.

Einige Arten haben direkte Auswirkungen auf Menschen und Tiere. Das Schmalblättrige Greiskraut etwa enthält ein Lebergift. Dieses kann über die Nahrungskette, beispielsweise durch Milch oder Honig, auch die Gesundheit von Menschen negativ beeinflussen. Die Geissraute ist ebenfalls toxisch und deren Verzehr kann für Weidetiere tödlich enden. Andere Pflanzen wie die Asiatischen Staudenknöteriche gefährden mit ihren Wurzeln die Stabilität von Bauwerken beispielsweise von Hochwasserschutzdämmen.

Einheimisch pflanzen – Probleme vermeiden

Wer im Garten oder auf dem Balkon auf einheimische Pflanzen setzt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Einheimische Arten sind an die lokalen Bedingungen angepasst und bieten Insekten Nahrung und Lebensraum. Gerne können Sie sich vom Projekt „Natur daheim“ vom Amt für Raumentwicklung beraten lassen.

Bereits vorhandene invasive Neophyten sollten möglichst entfernt werden. Wichtig ist dabei die korrekte Entsorgung: Alle fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile gehören in den Neophytensack. So wird verhindert, dass sich die Pflanzen weiterverbreiten. Nicht fortpflanzungsfähige Pflanzenteile können über die Grünabfuhr entsorgt werden.

Gemeinsam gegen invasive Pflanzen

Die Gemeinde Hauptwil-Gottshaus unterstützt Sie dabei mit dem kostenlosen Neophytensack. Diesen können Sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen und gefüllt wieder beim Werkhof abgeben. Die Säcke werden anschliessend in der Kehrrichtverbrennungsanlage fachgerecht entsorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter: neophytensack.ch



Die rote Spornblume verbreitet sich stark und gefährdet die Biodiversität.

NEU ZUGEZOGEN

Wir heissen herzlich willkommen:

- Sven Nater, Kapellenweg 5, Hauptwil
- Markus Wagner, Freihirtenstrasse 3, Hauptwil
- Ursina Meisser, Freihirtenstrasse 3, Hauptwil
- Hermine und Ulrich Bühlmann, St. Pelagibergstrasse 11, St. Pelagiberg
- Johannes Ritzmann, Rothen 1, St. Pelagiberg
- Franziska und Franz Bogner, Rotfarbstrasse 3, Hauptwil
- Jacqueline, Thomas, Marc und Lisa Oeler, Rehalpstrasse 3, Bischofszell
- Elisabeth Spakouskas, Weiherwald 2, Hauptwil
- Manuel und Anja Müller, Eberswilerstrasse 10, 9220 Bischofszell



**WIR GRATULIEREN
UNSEREN NEUGEBORENEN:**

22.06.2026 - **Franjo Schläpfer**
Eltern: Patrick und Rahel Schläpfer
Adresse: Neuschlatt 1, 9213 Hauptwil

21.07.2026 - **Sophia Noelia Fehr**
Eltern: Manuel und Rebecca Fehr
Adresse: Fritz-Jörg-Weg 5, 9213 Hauptwil

WIR GRATULIEREN

Die besten Wünsche zu diesen besonderen Geburtstagen.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.

25.09.2026

Maria Müller-Fürer

zum 90. Geburtstag,

wohnhaft an der Türmlistrasse 7,
in Hauptwil

30.09.2026

Hermann Wüst

zum 85. Geburtstag,

wohnhaft an der Unteren
Rebrainstrasse 25,
in Hauptwil

*Herzliche Gratulation
und alles Gute.*

Fahrer/innen für unseren Mahlzeitendienst gesucht!

Unser Mahlzeitendienst ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen in unserer Gemeinde, die froh und dankbar sind, ihre Mahlzeit zuverlässig nach Hause geliefert zu bekommen.



Ihre Aufgabe – wertvoll und geschätzt

Sie liefern die Mahlzeiten jeweils **vormittags bis spätestens 11.00 Uhr** aus.

Mit Ihrem Einsatz schenken Sie nicht nur ein warmes Essen, sondern auch ein freundliches Wort, einen kurzen persönlichen Kontakt und ein Stück Gemeinschaft.



Gut in den Alltag integrierbar

Die Auslieferung erfolgt am Vormittag – ideal auch für Mütter und Väter, die anschliessend wieder für ihre eigene Familie da sein möchten.



Ein kleiner Einsatz mit grosser Wirkung

Für die Empfängerinnen und Empfänger bedeutet Ihr Engagement sehr viel. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in unserer Gemeinde.



Könnten Sie sich vorstellen, Teil unseres Fahrerteams zu werden?

Dann freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.
Melden Sie sich bei **Susanna Keller-Cavicchiolo** unter einwohneramt@pghg.ch oder telefonisch unter **071 424 60 64**.

Wir freuen uns auf Sie – und danken Ihnen schon heute
für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung! 



Danke,
dass Sie
Zeit für andere
schenken!





2. STEUERRATE 2026 FÄLLIG



Am **31. August 2026** wird die zweite ordentliche Steuerrate für natürliche Personen fällig.



Wir danken Ihnen für die rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Beträge.



Falls Sie monatliche Zahlungen wünschen, melden Sie sich bitte direkt beim Steueramt per Mail an steueramt@pghg.ch



BABYAPÉRO - FÜR ELTERN UND WERDENDE ELTERN



Am Samstag, 12. September, um 09.30 Uhr, findet in der Bitzihalle Bischofszell erneut der Babyapéro statt. Verschiedene Akteure aus dem frühkindlichen Bereich in und um Bischofszell stellen sich und ihr Angebot vor.

Alle frischgebackenen Eltern sowie alle werdenden Mütter und Väter sind eingeladen, am 12. September ab 09.30 Uhr, den Babyapéro in der Bitzihalle Bischofszell zu besuchen. Auch bereits ältere Kinder der Familien sind herzlich eingeladen. Der Anlass dauert bis 11.00 Uhr.

Verschiedene Akteure aus dem frühkindlichen Bereich und aus den Gemeinden Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf sind anwesend, um sich und ihre Angebote vorzustellen. Bei Kaffee und Gipfeli sollen frischgebackene und zukünftige Eltern einen Überblick über die verschiedenen Angebote und im Gespräch mit den Akteuren nützliche Informationen erhalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und danken für Ihre Anmeldung per Mail an daniel.bernet@bischofszell.ch. Selbstverständlich dürfen Sie aber auch spontan ohne Anmeldung vorbeikommen.

Andrea Jezek und Daniel Bernet
Fachstelle mitenand-4



Pro Senectute Thurgau - Herbstsammlung 2026

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute findet vom

14.09.2026 bis zum 24.10.2026

statt. In den **meisten Thurgauer Gemeinden** wird wieder eine **Haustürsammlung** durchgeführt. Unsere **freiwilligen Sammlerinnen und Sammler** sind unterwegs und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



Wir sagen Danke



Der Ferienspass Hauptwil – Gottshaus 2026 ist bereits wieder vorbei.

Auch in diesem Jahr durften wir vielen Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anbieten. Ob beim Fischen am Weiher, Zaubern mit UMBERTO, Cajon bauen und danach ein Konzert geben, Erste Hilfe, Filzen, Fussballgolf, Burgenball, die Welt der Hunde entdecken, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien oder Nistkästen bauen, für jedes Kind war etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Anbieterinnen und Anbieter, an das OK, alle Helferinnen und Helfer, Begleitpersonen, an die Schule Hoferberg für die Zurverfügungstellung der Schulanlage sowie den Eltern und Kindern, die teilgenommen haben.

Weiter möchte wir unseren Sponsoren danken, für die tolle Verpflegung, welche Sie uns jedes Jahre kostenlos Zurverfügungstellen.

Ohne euch wäre der Ferienspass nicht möglich gewesen.

Bilder sagen mehr als Worte.

Schau rein auf unserer Homepage. Dort sind alle Fotos vom diesjährigen Ferienspass zu sehen.

<https://www.hauptwil-gottshaus.feriennet.projuventute.ch/photoalbums>

Wir wünschen allen Kindern ein schönes Schuljahr und freuen uns auf den nächsten Ferienspass 2027!





ÜBERGABE DER GESCHÄFTSLEITUNG

Nach 23 Jahren als Geschäftsleiter übergibt Markus van Grinsven die operative Führung der Perspektive Thurgau an seinen Nachfolger Felix Suter.

Markus van Grinsven tritt per 30. Juni 2026 in den Ruhestand. Während mehr als zwei Jahrzehnten hat er die Entwicklung der Perspektive Thurgau entscheidend geprägt und die Organisation durch verschiedene Veränderungsprozesse geführt. Er verabschiedet sich in einer Zeit des Wandels: Die Perspektive Thurgau befindet sich mitten in einem umfassenden Organisationsentwicklungsprozess, mit dem sie ihre Strukturen und Prozesse weiter optimiert, die Effizienz steigert und ihre Dienstleistungen langfristig sichert.

Auslöser dieser Weiterentwicklung ist die Neuorganisation der Gesundheitsvorsorge im Kanton Thurgau. Mit der Revision des Gesundheitsgesetzes auf das Jahr 2027 stoppt der Kanton die direkte Mitfinanzierung des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau. Im Gegenzug erhöht er seinen Beitrag an die Restkosten der stationären und ambulanten Pflege von 40 auf 45 Prozent. Für die Gemeinden bleibt die Änderung des Gesundheitsgesetzes damit kostenneutral.

Seit seinem Amtsantritt im Jahr 2003 begleitete Markus van Grinsven mehrere Reorganisationen und trug wesentlich dazu bei, die Angebote der Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung unter dem Dach der Perspektive Thurgau zusammenzuführen. Seit 2012 leitete er die Organisation in ihrer heutigen Form als kantonsweit tätigen Gemeindezweckverband.

Felix Suter übernimmt die Geschäftsleitung

Am 1. Juli 2026 hat Felix Suter die operative Leitung der Perspektive Thurgau übernommen. Er ist seit 2017 für die Organisation tätig, leitet den Bereich Paar-, Familien- und Jugendberatung und ist seit 2023 stellvertretender Geschäftsleiter. Mit seiner fachlichen und organisatorischen Erfahrung gewährleistet er Kontinuität und wird den begonnenen Organisationsentwicklungsprozess konsequent weiterführen.

Die Präsidentin Yvonne Koller-Zumsteg würdigt den

langjährigen Geschäftsleiter: «Markus van Grinsven hat die Perspektive Thurgau mit Weitsicht, grossem Engagement und hoher Verlässlichkeit geprägt. Für seinen ausserordentlichen Einsatz danken wir ihm herzlich.»

Mit Blick auf den Führungswechsel ergänzt sie: «Mit Felix Suter übernimmt eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit die Geschäftsleitung. Er kennt unsere Organisation, unsere Mitarbeitenden und die Herausforderungen der kommenden Jahre bestens. Damit ist die Perspektive Thurgau für die Zukunft hervorragend aufgestellt.»



Felix Suter (l.) und Markus van Grinsven

STILLTREFFEN IM MIVOLE TREFF IN BISCHOFSZELL

Die La Leche League ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Stillen. Ziel ist es, Frauen mit dem Wunsch, ihr Kind zu stillen zu unterstützen. Die Stillberaterinnen der La Leche League engagieren sich ehrenamtlich und die Stilltreffen sind kostenlos.

Hast du konkrete Fragen, welche du mit einer Stillberaterin besprechen möchtest und/oder suchst du den Austausch mit anderen stillenden Müttern? Dann komm doch an unser Stilltreffen!

- Wann: 22.09.26, 27.10.26, 17.11.26
- Zeit: 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
- Wo: mivole Treff, Marktgasse 10, 9220 Bischofszell
- Anmeldung unter: corinne.mettler@lalechelague.ch / 079 243 16 55

Wir freuen uns auf euch!

Corinne, Ramona und Jeannine
Stillberaterinnen LLL

DEINE LEHRSTELLE BEI EINER THURGAUER GEMEINDE



17. – 19. September 2026
Berufsbildungszentrum BBZ, Weinfelden

berufsmesse
thurgau

Die Thurgauer Gemeinden bieten vielseitige Lehrstellen mit Zukunft – unter anderem im kaufmännischen Bereich, in der Informatik, im Gartenbau und im Betriebsunterhalt.

Lerne die verschiedenen Gemeindeberufe an der Berufsmesse Thurgau vom 17. bis 19. September 2026 kennen. Besuche den Stand in der Halle 3 und erfahre, weshalb auch du ein Gemeinde-Hero werden kannst.

Offene Lehrstellen findest du unter:

www.vtg.ch/karriere/lehrstellen-1



TCBEACH 4.0 BRINGT SOMMERFEELING IN DIE BRUGGWIESEN

Sommer, Sonne, Sport und gute Laune

Das TCBeach-Plauschturnier des Tennisclubs Bischofszell geht in die vierte Runde. Am Samstag, 5. September 2026, verwandelt sich die Tennisanlage erneut in eine sportliche Sommeroase. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Spiel, Musik, Happy Vibes und echtem Beach-Feeling.

Nach drei erfolgreichen Austragungen lädt der Tennisclub Bischofszell zum schweizweit einzigartigen TCBeach 4.0 ein. Viererteams messen sich in den Disziplinen Beachvolleyball, Tennis-Doppel und am Nagelbock. Dabei stehen nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern vor allem Spass und Geselligkeit im Mittelpunkt.

Für beste Stimmung sorgen Musik, eine gemütliche Festwirtschaft und eine entspannte Sommeratmosphäre. Ob Vereine, Familien, Freundesgruppen oder Firmentteams – alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben. Egal ob Tennisprofi, Volleyballfan oder Nagelbock-Spezialist: Mitmachen kann jede und jeder. Wer möchte, darf im einheitlichen Team-Outfit oder kreativ gekleidet antreten. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Das TCBeach findet bei trockener Witterung von circa 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Ein Verschiebedatum ist nicht vorgesehen. Anmeldungen sind noch möglich. Früh sein lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist auf 16 Teams begrenzt. Weitere Informationen und die Anmeldung unter: www.tcbischofszell.ch.

Melanie Siegenthaler, Präsidentin Tennisclub Bischofszell



Herzliche
Gratulation
zum
80.
Geburtstag

David Chiavi

Am 4. August durfte David Chiavi, Oberdorfstrasse, Hauptwil, den 80. Geburtstag feiern.

Er ist vielen Einwohnerinnen und Einwohnern als ehemaliger, langjähriger Stellvertreter bzw. Leiter des Gemeindebauamtes bekannt. David Chiavi leistete in der Öffentlichkeit einen grossen Einsatz. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zeichneten ihn besonders aus.

Wir gratulieren David Chiavi herzlich und wünschen ihm und seiner Frau Silvia eine gute Gesundheit und alles Gute.

Deine Jasskollegen
Hans Maag, Jonny Egli und Urs Frauenknecht





APRIKOSEN CHEESECAKE



- Backpapier/ Butter/ 1 Mürbeteig ausgewählt
 - 300 g Rahmquark
 - 200 g Philadelphia Frischkäse
 - 1 Becher Crème fraîche
 - 3 Eier (53g)
 - 1 Zitrone (Zeste und Saft)
 - 120 g Zucker und eine Prise Salz
 - 40 g Maizena (gesiebt)
 - 4-6 Aprikosen (gewaschen, halbiert)
 - Zucker / Puderzucker
1. Ofen vorheizen auf 200° (Umluft). Den Rand der Springform mit etwas Butter einfetten. Den Teig mit dem Backpapier in die Form legen. Den Rand gut andrücken. Kühl stellen bis die Quarkmasse fertig ist.
 2. Quark, Frischkäse und Zucker mit einem Schwingbesen vorsichtig glatt rühren.
 3. Die Eier aufschlagen und begeben. Alle anderen Zutaten zur Masse geben und mit dem Schwingbesen vorsichtig umrühren, bis sich alles gut vermischt hat. Die Quark-Käse-Masse mit einem Gummischaber auf dem Teigboden verteilen.
 4. Den Cheesecake rund 30-40 Minuten backen. Die Oberfläche sollte eine schöne gelbliche Farbe bekommen und die Masse leicht fest werden.
 5. Die Aprikosen halbieren und mit der Schnittfläche nach unten auf dem Kuchen verteilen. Mit etwas Zucker bestreuen. Die Temperatur auf 180° reduzieren. Den Kuchen weitere 20 – 30 Minuten backen. Er sollte goldbraun sein. Mit einem Holzstäbchen testen, ob er gut ist.
 6. Herausnehmen und in der Form erkalten lassen. Auf einer Platte anrichten. Kurz vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen.

Info: Die Hauptsaison für Schweizer Aprikosen ist von Mitte Juni bis Ende August. Rund 95 % kommen aus dem Wallis, wo sie unter idealen Bedingungen heranreifen.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch

EIN WEGGLI FÜR ALLE, DIE DEN WECKER STELLEN!



Gleich an drei Bahnhöfen wurden am längsten Tag des Jahres die Pendelnden frühmorgens mit einem frischen Weggli begrüsst – die kleinen Brote waren heiss begehrt. Die Ortspartei FDP.Die Liberalen SitterThur verteilte das Gebäck für einen guten Start in den Tag.

Zum längsten Tag des Jahres hat die FDP.Die Liberalen Thurgau zudem an 14 Standorten im ganzen Kanton Weggli verschenkt – verbunden mit guten Wünschen für einen schönen Sommer und einem grossen Kompliment an die Thurgauer Frühaufstehenden. Mit Reisenden des öffentlichen Verkehrs ergaben sich in Bischofszell Stadt, Hauptwil und Sitterdorf trotz der frühen Morgenstunden bereits anregende Gespräche.

Alles, was in der Schweiz erreicht wurde, ist durch die gemeinsame Willenskraft der Bevölkerung und der Wirtschaft und nicht durch Umverteilung erwirtschaftet worden. Die FDP schützt die Löhne von pflichtbewussten Bürgerinnen und Bürgern vor immer noch mehr Steuern, Abgaben und Gebühren. Ehrliche liberale Politik braucht es mehr denn je.

Die frühmorgendliche Tradition mit frischen Weggli aus den lokalen Bäckereien pflegt die FDP.Die Liberalen Thurgau seit sieben Jahren – in Bischofszell Stadt und Sitterdorf zum zweiten Mal.

FDP.Die Liberalen SitterThur
Pascale Fässler, Präsidentin

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2026 DER REGIONALEN TIER- KÖRPERSAMMELSTELLE



Die 50. Delegiertenversammlung der Regionalen Tierkörpersammelstelle Bischofszell stand im Zeichen der Jahresrechnung 2025, des neuen Betriebskostenschlüssels sowie der Photovoltaikanlage. Zudem wurde ein Ausblick auf kommende Investitionen gegeben.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 4'599.55 ab. Die Hauptgründe sind die weiterhin hohen Stromkosten – die PV-Anlage wurde erst im zweiten Halbjahr 2025 in Betrieb genommen – sowie ausserordentliche Reparaturen an der Kühlanlage infolge einer defekten Gasleitung. Der Empfehlung der Revisoren auf Genehmigung der Rechnung und die Entlastung des Rechnungsführers kamen die Delegierten nach.

Der Anpassung des Betriebskostenschlüssels 2027–2031 haben alle Delegierten zugestimmt. Aufgrund steigender Unterhaltskosten, höherer Energiepreise und bevorstehender Ersatzinvestitionen wird der jährliche Gesamtbeitrag der Gemeinden von CHF 55'000 auf CHF 70'000 erhöht. Die Beiträge werden weiterhin nach Einwohnerzahl und Grossvieheinheiten berechnet.

Die neue Photovoltaikanlage mit 35 Modulen und 15.75 kWp Leistung ist seit September 2025 in Betrieb. Eine Reduktion der Energiekosten kann bereits festgestellt werden: Der Gesamtverbrauch sank 2025 um rund 4'300 kWh. Die Schlussabrechnung beläuft sich voraussichtlich auf rund CHF 19'654 nach Abzug der Fördermittel.

Für 2027 wird mit dem neuen Verteilschlüssel ein Gewinn von CHF 3'750 erwartet. Grössere Investitionen stehen ab 2028 an, insbesondere bei Heisswasseraufbereitung, Kühlanlage und Kranbahn.

Pascale Fässler

Präsidentin Regionale Tierkörpersammelstelle Bischofszell

REPAIR CAFÉ BISCHOFSZELL

Bevor etwas im Abfall landet, lohnt sich oft ein zweiter Blick. Besuchen Sie das Repair Café Bischofszell und geben Sie Ihren Lieblingsstücken eine zweite Chance. Ob defekte Lampe, streikendes Küchengerät, kaputtes Radio, eingerissene Kleidung oder ein wackeliges Möbelstück – vielleicht wartet bei Ihnen zu Hause genau der Gegenstand, der mit einer kleinen Reparatur wieder einsatzbereit wird. Bringen Sie ihn am **Sams- tag, 12. September 2026, von 9 bis 14 Uhr in die Aula Schule Sandbänkli, Sandbänkli 3, 9220 Bischofszell.**

Unsere erfahrenen freiwilligen Reparateurinnen und Reparateure unterstützen Sie kostenlos bei Reparaturen an elektrischen Geräten, Textilien, Holz- und Metallgegenständen, Computer-Hardware sowie Multimedia-Geräten wie Radio oder TV. Die Reparaturen sind kostenlos – lediglich allfällige Ersatzteile müssen bezahlt werden. Das Repair Café ist mehr als eine Werkstatt: Es ist ein Treffpunkt für Nachhaltigkeit, Austausch und gemeinsames Tüfteln. Schauen Sie sich doch einmal zu Hause um – vielleicht wartet irgendwo ein Gegenstand darauf, wieder zum Leben erweckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: repaircafe-bischofszell@gmx.ch

Telefon 079 284 96 80

**Zu vermieten ab 01.10.2026
oder nach Vereinbarung**

**4.5-Zimmer-Dachwohnung
Hauptwil, Sornthalstrasse 6**

- 85 m2 Wohnfläche, heller Eichenparkett, gepflegtes 3-Familienhaus
- Balkon, grosser Estrich, Keller
- Moderne Küche (V-Zug Steamer, GS, grosser Kühlschrank)
- Bad mit ebenerdiger Dusche
- Garage optional (CHF 120.-)

Miete:

CHF 1430.- und NK 200.- akonto
= CHF 1630.-

Kontakt: Sandra Graf

Tel. 079 448 84 15 / pisa26@outlook.com

AUSSERGEWÖHNLICHE INSTRUMENTE ENTDECKEN

Das Historische Museum Bischofszell lädt zum Familienanlass: Am Sonntag, 30. August 2026, um 15 Uhr lassen sich spezielle Instrumente sehen, hören und ausprobieren.

Pascal Miller kennt sich nicht nur hervorragend in alter Musik und mit alten Instrumenten aus. Er versteht es auch, diese mit Witz und Hingabe vorzustellen. Kurzweil ist bei seinen Auftritten garantiert. Er sorgt insbesondere mit seiner extravaganten Auswahl an Instrumenten für Abwechslung – ein Instrument klingt beispielsweise wie eine Ente, ein anderes wie ein Kauz auf einem Ast. Einige umschmeicheln das Ohr mit feinen Klängen, andere erklingen mit lautem Schall. Die Besucherinnen und Besucher dürfen aber nicht nur zuhören, sondern können einige Instrumente selbst austesten und – wer weiss – vielleicht sogar eine neue Leidenschaft wecken.

Museumsgesellschaft Bischofszell



Mit viel Witz und Hingabe bringt Pascal Miller einzigartige Instrumente wie diese selbstgebaute Bass-Okarina zum Klingen.

AUF NACHTWÄCHTER EIN-STIMMEN

Vor den offiziellen Rundgängen der Nachtwächter – am Abend vor Leermond – lädt das Museum mit seinem gepflegten Café zum Verweilen ein. Geöffnet haben Café und Museum jeweils von 18.30 bis 20.45 Uhr.

Der Nachtwächterrundgang startet um 21 Uhr beim Bogenturm neben dem Museum. Nächste Gelegenheit: Donnerstag, 10. September

VEREINSTAG



Am Dienstag, 1. September 2026, findet der Vereinstag statt. An diesem Tag tragen Vereinsmitglieder jeden Alters ihre Vereinsbekleidung zur Arbeit, in die Schule, beim Einkaufen oder im Alltag und setzen damit ein sichtbares Zeichen für das vielfältige Vereinsleben und das freiwillige Engagement.

Wir laden alle Vereinsmitglieder herzlich ein, am Vereinstag mitzumachen und ihre Verbundenheit mit ihrem Verein zu zeigen. Egal ob Verein aus Sport, Kultur oder Gesellschaft – jede Teilnahme macht sichtbar, wie wertvoll Vereine für unsere Gesellschaft sind.

Wer Lust hat, hält den Moment mit einem Foto fest, teilt es mit #Vereinstag auf Social Media oder lädt dieses auf www.vereinstag.ch hoch und nimmt damit automatisch am Wettbewerb teil.

Alle Informationen zum Vereinstag unter:
www.vereinstag.ch



VEREINSTAG

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER 2026

Zeig deinen Verein!

Vereine sind mehr als ein Hobby.

Sie verbinden Menschen, schaffen Gemeinschaft und bereichern unser Zusammenleben. Ob Sport, Kultur, Gesellschaft oder Brauchtum: Unsere Vereine sind vielfältig, engagiert und ein wichtiger Teil unseres Alltags.

Am **1. September 2026** machen wir dieses Engagement sichtbar – überall dort, wo du unterwegs bist! Trage am 1. September deine Vereinsbekleidung bei der Arbeit, in der Schule, beim Einkaufen oder in der Freizeit.

Zeig, zu welchem Verein du gehörst, mach ein originelles Foto und werde Teil des Vereinstags.





TRAG DEINEN VEREIN MACH EIN FOTO TEILE ES AUF VEREINSTAG.CH ODER MIT [#VEREINSTAG](https://twitter.com/VEREINSTAG)

www.bischofzell.ch

PILZKONTROLLE 2026

Informationen zur Pilzkontrollstelle Bischofzell und Umgebung

Angeschlossene Gemeinden:	Bischofzell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf, Zuzwil
Ort der Kontrollstelle:	Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, Bischofzell
Pilzkontrollleurinnen:	Anni Bosshard, Weinfelden Tel: 079 481 74 58, Email: annibosshard@bluewin.ch Brigitte Sievers, Zihlschlacht Tel. 071 422 40 83 / 077 429 63 75 Email: heinz.sievers@bluewin.ch
Kontrolldaten Hauptsaison:	In der Hauptsaison vom 16. August bis 25. Oktober finden die Kontrollen im Pilzlokal wie folgt statt: Dienstag, Donnerstag und Sonntag: 18.30 – 19.00 Uhr
Kontrollen Vor- und Nachsaison:	nach telefonischer Voranmeldung. Bitte zwischen 18.00 bis 19.00 Uhr anrufen.
Kosten:	Für Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden sind die Pilzkontrollen kostenlos.

Merkmale für das Pilzesammeln

- Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die kantonalen Pilzschutzverordnungen.
- Schonen Sie Wald und Natur. Ungenießbare Pilze haben für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.
- Schneiden Sie Pilze nicht ab, sondern drehen Sie diese vorsichtig aus dem Boden. Säubern Sie die Pilze anschliessend von anhaftender Erde.
- Bitte legen Sie nur frisches Sammelgut, vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden, der Kontrolle vor.
- Pilze sind empfindliche, verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.
- Wer Pilze nicht kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.



JUGI HAUPTWIL-GOTTSHAUS

In diesem Jahr durften sich die Kinder der Jugendriegen über viele tolle Erlebnisse freuen. Alle Jugendriegen nahmen an Jugendspiel- und Jugendturntagen teil. Dafür trainierten sie über viele Wochen. Am 26. April starteten in Kreuzlingen fünf Mannschaften der Jugi Hauptwil-Gottshaus am Jägerballturnier. Die Knaben A und B erreichten beide den 3. Rang, bei den Mädchen B reichte es sogar für den 1. Rang. Am 1. Mai ging es dann weiter mit dem Korbballturnier in Amriswil, an dem acht Mannschaften starteten, wobei die U17 Knaben Elite den 2. Rang holten und sich für die Schweizermeisterschaft qualifizieren konnten. Die Mädchen U17 durften sich über den 3. Rang freuen und die Knaben U14 erreichten den sensationellen 1. Rang. Kurz auf die Jugendspieltage folgte der Jugendturntag, an welchem knapp 90 Kinder unserer Jugi teilnahmen. Stolz können wir von sieben Podestplätzen und 26 Auszeichnungen berichten.

Ein Highlight in diesem Jahr waren die Jugireisen, welche in vielen Jugendriegen individuell stattfanden. Zu unserer grossen Freude wachsen die Jugendriegen des STV Hauptwil-Gottshaus stetig. Weil unsere Turnhalle mit so vielen Kindern bald zu klein ist, werden die Jugendriegen durch die Jugi Mitteloberstufe erwei-

tert. Wegen grossem Interesse am Jugendgeräteturnen wird dieses Jahr das bestehende Jugendgeräteturnen mit einer neuen Riege ergänzt. Das Jugendgeräteturnen Kids bietet für Kinder ab der 4. Klasse spannende Trainings mit spielerischem Einstieg in das Geräteturnen. Auch die Korbballbegeisterten kommen nicht zu kurz. Das Jugendkorbball hat nach wie vor viele motivierte Trainingsbesucher*innen.

Kurz vor den Sommerferien findet jeweils das Rangturnen statt. Bei diesem Anlass messen sich die Kinder in spielerischen Disziplinen innerhalb der Jugi. Das Jugileiterteam investiert viel in die Jugend unseres Turnvereins, weshalb wir eine grosse Zahl an Nachwuchs haben. Die abwechslungsreichen und spannenden Trainings werden mit Freude besucht.

Hast auch DU Freude am Turnen, Bewegen, und Spass? Dann komm und mach mit. Wir freuen uns auf dich!!!

Bei Fragen stehe ich unter 078 714 83 99 gerne zur Verfügung. Verantwortlicher Jugend STV Hauptwil-Gottshaus Noah Dünner

Hier unsere Angebote:



SCHULE HAUPTWIL-GOTTSHAUS

Start ins neue Schuljahr 2026/27

Am Montag, dem 10. August 2026, begann für alle Kinder das neue Schuljahr 2026/2027. Für viele Schülerinnen und Schüler bedeutete dies den Start in einer neuen Klassengemeinschaft oder mit neuen Lehrpersonen. Die Vorfreude und Freude auf das kommende Schuljahr waren dabei deutlich spürbar. Pünktlich strömten die Kinder ins Schulhaus, wo sie von ihren Lehrerinnen herzlich in Empfang genommen wurden.



Für die neuen Kindergartenkinder und Erstklässlerinnen und Erstklässler war dieser Tag besonders aufregend. Sie wurden von ihren Eltern begleitet und bei den ersten Schritten beim Kindergarten- oder Schulstart unterstützt. In Gottshaus durften 10 Kindergartenkinder und 10 Erstklasskinder ihren ersten Kindergartenbeziehungsweise Schultag erleben. In Hauptwil starteten 16 Kindergartenkinder sowie 10 Erstklässlerinnen und Erstklässler in den Kindergarten oder in die Primarschule.



1. Klasse Gottshaus



Kindergarten Hauptwil



1. Klasse Hauptwil



Kindergarten Gottshaus

TERMINE DER SCHULEN HAUPTWIL UND GOTTSHAUS

Montag, 31. August 2026

Dienstag, 01. September 2026

Donnerstag, 03. September 2026

Dienstag, 15. September 2026

Donnerstag, 24. September 2026

Donnerstag, 01. Oktober 2026

Wahlfeier Schulhausrat Hauptwil

Elternbesuchstag Schule Hauptwil

Elternabend Mittelstufenklassen Gottshaus

Sporttag 1. – 6. Klassen, Schule Hauptwil

Papiersammlung Ortsteil Gottshaus

Elternbesuchstag Schule Hauptwil

Schule Bischofszell

EINBLICK IN DIE ARBEITS- WELT

Berufswahlparcours der 1. Sekundarstufe

Am 11. Juni 2026 besuchte die 1. Sekundarstufe im Rahmen des Berufswahlparcours verschiedene Unternehmen der Region. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen ersten, praxisnahen Einblick in unterschiedliche Berufsrichtungen und konnten wertvolle Eindrücke aus der realen Arbeitswelt sammeln.



Rehaklinik Zihlschlacht



Linder Metallbau AG

An mehreren Stationen lernten sie verschiedene Betriebe kennen, stellten Fragen zu Ausbildungswegen und durften teilweise selbst kleine Arbeitsaufträge ausprobieren.

Der Besuch bot eine wichtige Orientierungshilfe für die bevorstehende Berufswahl und stärkte das Verständnis für die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten. Die Rückmeldungen der Jugendlichen fielen durchwegs positiv aus.

Ein grosses Dankeschön gilt den beteiligten Betrieben, die den Schülerinnen und Schülern diesen Einblick ermöglicht, ihre Berufe vorgestellt und die Fragen der Jugendlichen beantwortet haben.

Verfasser: Annamarie Zeberl



Otto Keller Gartenbau AG

RÜCKTRITT VON SUSANNE FREY AUS DER SCHUL- BEHÖRDE

Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass Susanne Frey, St. Pelagiberg, per Ende Oktober 2026 aus der Schulbehörde der VSG Bischofszell zurücktritt.

Susanne Frey hat sich entschieden, eine einmalige berufliche Chance wahrzunehmen. Wir freuen uns für sie, verstehen diesen Entscheid und danken ihr herzlich für ihr Engagement sowie ihren wertvollen Einsatz für die VSG Bischofszell während den letzten 15 Jahren. Wir werden Susanne Frey als geschätzte Kollegin in der Behörde vermissen. Für ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg, Freude und alles Gute.

Die Ersatzwahl wird derzeit vorbereitet und findet voraussichtlich am 29. November 2026 statt. Für die Nachfolge werden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Das Amt wird nach den Sommerferien ausgeschrieben.

Schulbehörde VSG Bischofszell

Schule Bischofszell



ERSATZWAHL DER SCHULBEHÖRDE FÜR DIE AMTSDAUER 2025 – 2029

Am **29. November 2026** findet die Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bischofszell statt.

Die Ersatzwahl ist notwendig, weil das bisherige Behördenmitglied Susanne Frey vorzeitig aus der Schulbehörde ausscheidet. Die neu gewählte Person übernimmt das Amt für die restliche Amtsdauer vom 1. Januar 2027 bis 31. Juli 2029.

Es ist zu wählen:

- ein Mitglied der Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell

Einreichung der Wahlvorschläge:

Die Vorschläge für das Behördenmitglied sind bis **spätestens 5. Oktober 2026** einzureichen an:

Leitung Schulverwaltung
Isabelle Wepfer
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Rechtzeitig eingereichte Vorschläge werden in die Namensliste aufgenommen, die den Wahlunterlagen beigelegt wird.

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (§ 37) muss ein Wahlvorschlag von der vorgeschlagenen Person selbst sowie von mindestens zehn weiteren im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten unterzeichnet werden.

Entsprechende Formulare können bei der Leitung Schulverwaltung bezogen werden.

NEU AUSGEARBEITETE GEMEINDEORDNUNG – BEWÄHRTES BLEIBT, NEUES WIRD KLAR GEREGLT

Die Gemeindeordnung wurde neu ausgearbeitet und wird am 29. November 2026 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt. Grundlage für die Überarbeitung bildet die Mustergemeindeordnung des Kantons Thurgau.

Mit der neuen Gemeindeordnung werden verschiedene Bestimmungen aktualisiert und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Neu sind unter anderem höhere Limiten für Urnenabstimmungen bei einmaligen und wiederkehrenden Ausgaben sowie die Möglichkeit von stillen Wahlen bei der RPK. Auch einzelne Zuständigkeiten der Behörden werden neu geregelt, unter anderem beim Erlass eines Gebührenreglements.

Im Schulbereich wird die Schulleitung neu ausdrücklich erwähnt und verschiedene Bestimmungen zu den Schulbehörden werden angepasst. Zudem wurden nicht mehr zeitgemässe oder unnötige Regelungen gestrichen.

Insgesamt wird die Gemeindeordnung schlanker, übersichtlicher und besser lesbar. Bewährte Regelungen bleiben bestehen, während notwendige Anpassungen für eine zeitgemässe Organisation vorgenommen wurden.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Leiterin Schulverwaltung, Isabelle Wepfer zur Verfügung:

- Telefon 071 424 28 53
- E-Mail isabelle.wepfer@schule-bischofszell.ch

Informationsveranstaltungen finden wie folgt statt:

- 09.11.2026 um 19.00 - 19.30 Uhr
in Bischofszell im Rahmen des Inforums
- 12.11.2026 um 17.00 - 18.00 Uhr
im Schulhaus Hauptwil mit Beantwortung von Fragen
- 20.11.2026 um 17.00 - 18.00 Uhr
im Schulhaus Zihlschlacht mit Beantwortung von Fragen

Die Schulbehörde

Ein herzliches Dankeschön für 26 Jahre musikalischen Dienst

Im Gottesdienst vom 2. August wurde der langjährige Organist und Pianist Beat Saurer verabschiedet und für seinen ausserordentlichen Einsatz gewürdigt.

Seit dem Jahr 2000 hat er die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil mit seinem Spiel an der Orgel und am Flügel musikalisch begleitet. Mit grosser Hingabe gestaltete er unzählige Gottesdienste und war auch bei zahlreichen Abdankungen ein verlässlicher Begleiter, dessen Musik Trost und Hoffnung schenkte. Saurer wird gelegentlich noch Stellvertretungen für Abdankungen übernehmen, in den Sonntagsgottesdiensten jedoch nicht mehr zu hören sein.

In der Verdankung hob Kirchgemeindeschreiber Adrian Rügger besonders seine Vielseitigkeit hervor. Neben der klassischen Kirchenmusik überraschte er die Gottesdienstgemeinde immer wieder mit bekannten Melodien aus der Pop- und Rockmusik und schlug damit auf eindrückliche Weise eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart.

Passend zu dieser Würdigung – und nicht abgesprochen – spielte Beat im Zwischenspiel nach der Predigt das legendäre «Stairway to Heaven» von Led Zeppelin – ein Stück, das sinnbildlich für seine Offenheit und seine musikalische Handschrift stand und bei manchen Gottesdienstbesuchenden ein Schmunzeln und Wertschätzung auslöste. Zum Abschluss dankte ihm die Kirchgemeinde mit einer Standing Ovation, mit dieser die Anwesenden ihre Dankbarkeit und Anerkennung für 26 Jahre treuen und engagierten Dienst zum Ausdruck brachten.

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil bedankt sich herzlich für die langjährige, zuverlässige und bereichernde musikalische Begleitung und wünscht Beat Saurer für die Zukunft von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik.

Familiezobig mit Danceparty – erfreulicher erster Abend – nächster Anlass: 31. Oktober

Am 30. Mai 2026 fand der erste Familiezobig mit rund 60 Kindern und Erwachsenen in der evangelischen Kirche Hauptwil statt.

Nach den ersten Liedern mit einfachen Bewegungen hielt Angela Bacher einen kurzen Input zum Thema «Licht», den die Kinder anschliessend altersgerecht vertiefen konnten.

Ein einfacher Znacht sorgte für neue Energie und bot Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche, während sich die Kinder beim Fussballspielen oder Bauen mit Klötzen austoben. Anschliessend ging die Danceparty mit weiteren Liedern, Bewegungen, Knicklichtern und Ballonen in die zweite Runde.



Die vielen positiven Rückmeldungen und die spürbare Freude bei Kindern und Erwachsenen zeigten, dass der Anlass ein voller Erfolg war und am 31. Oktober 2026 gerne wiederholt wird – eine wunderbare Alternative für alle, welche mit Halloween wenig anfangen können und lieber Zeit mit Gott verbringen wollen.



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Agenda September

2. September

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

3. September

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil

4. September

19.00 Uhr, PrayStation, Kirche Niederbüren

6. September

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirche Bischofszell

12. September

14.00 Uhr, Jungschar, Kirche Bischofszell

13. September

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, Pfarreizentrum Waldkirch

16. September

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

19.30 Uhr, Musikerpool, Kirche Bischofszell

17. September

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil

18. September

08.15 Uhr, Senioren in Bewegung, Anmeldung bis 15.09.26

20. September, Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Bischofszell

19.00 Uhr, GODI Amriswil, Pentorama

25. September

16.00 bis 22.00 Uhr, Von mir zu dir, Kleiderverkauf mit Apéro, Kirchenzentrum

26. September

14.00 Uhr, Jungschar, Kirche Bischofszell

27. September

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

30. September

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
sekretariat@internetkirche.ch
071 422 28 18
www.internetkirche.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFBERG

AKTUELLES AUS UNSEREM PASTORALRAUM

Bodensee-Treffen des päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Das länderübergreifende Bodensee-Treffen des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem (lateinisch Ordo Equestris Sancti Sepulcri Hierosolymitani, OESSH) findet dieses Jahr in Bischofszell statt. Dazu sind alle zu einem ganz besonderen Gottesdienst eingeladen.



Ritter und Damen im Pastoralraum Bischofsberg

Am Samstag, 12. September um 10.30 Uhr, steht in der Kirche St. Pelagius in Bischofszell der Bischof von Basel, Felix Gmür, einem besonderen Gottesdienst vor. Anlass der Heiligen Messe ist das Bodenseetreffen von Mitgliedern des OESSH. Seit über 30 Jahren findet jährlich dieses länderübergreifende Treffen statt, abwechselnd organisiert von den vier Komtureien rund um den Bodensee. Dazu gehören St. Gallen, Augsburg, Ravensburg (beide D) und Bregenz (A).

Der Zweck des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, einer Einrichtung des Heiligen Stuhls, ist ein zweifacher: Nach innen besteht er in der Förderung der christlichen Lebensführung der Mitglieder im Sinn der katholischen Kirche und in Treue zum Papst. Nach aussen ist seine Hauptaufgabe die Unterstützung der Christen im Heiligen Land.

Weltweit gehören dem Orden bei anhaltendem Wachstum heute gegen 30'000 Mitglieder in 40 Ländern an. Die in unserem Land lebenden Ritter und Damen sind in der 1950 geschaffenen Statthalterei für die Schweiz und Liechtenstein zusammengefasst. Die geistliche Leitung hat als Grossprior Bischof Felix Gmür inne.

Der lateinische Patriarch von Jerusalem ist das Oberhaupt der Katholiken im Heiligen Land und zugleich Grossprior des Ritterordens. Zum Patriarchat zählen 72 Pfarreien; in 44 unterhält es je eine Schule mit gesamthaft etwa 45'000 Schülern und Studenten und 1'600 Lehrpersonen. Diese Schulen stehen Kindern aller Glaubensrichtungen offen. Des Weiteren gehören zum Patriarchat verschiedene medizinische, karitative und soziale Einrichtungen sowie das Priesterseminar in Beit Jala.

Nähere Informationen über den OESSH bietet die Homepage der Schweizer Statthalterei, oessh.ch

Der Gottesdienst vom 12. September um 10.30 Uhr in der Pelagiuskirche Bischofszell ist öffentlich – alle sind herzlich dazu eingeladen!

BESONDERE ANLÄSSE & FEIERN – HERZLICHE EINLADUNG

Patrozinium Bischofszell: Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr

Patrozinium St. Pelagiberg: Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr

Einweihungsfeier Sternengrab Friedhof Bischofszell: Samstag, 19. September, 10.00 Uhr

WEITERE INFOS FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: pastoralraum-bischofsberg.ch

Schule Gottshaus

Schule Bischofszell **Achtung:**

**Es werden keine separaten Flyer in die
Haushaltungen verteilt.
(nur Ortsteil Gottshaus)**

**PAPIER/KARTONSAMMLUNG
GOTTSHAUS (NUR ORTSTEIL GOTTSHAUS)**

Donnerstag, 24. September 2026

Papier und Karton bis 08.00 Uhr

gut gebündelt bereitstellen

- **Bitte nicht zu grosse und schwere Papierbündel!**
- Karton gefaltet und mit festen Schnüren gebunden
- Karton und Papier bitte trennen!
- Keine Milch- und Fruchtsaftverpackungen oder Papierwindeln
- Kein mit Kunststoff oder Alu beschichtetes Papier
- Keine gefüllten Tragtaschen und Kartonschachteln

Der Ertrag der Papiersammlung kommt der Klassenkasse zugute.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! ☺

4.-6. Klasse der Schule Gottshaus

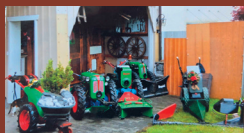
Bei Fragen melden Sie sich bitte am Sammeltag bis 12.00 Uhr
unter folgender Telefonnummer: 078 631 53 97

**REGIONALES
LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM
RUGGISBERG**

9308 Häggenschwil SG

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 27.09.2026 von 11:00 – 16:00 Uhr
www.landwirtschaftsmuseum.ch



An den Tagen der offenen Tür präsentieren wir gerne auch Betriebe aus der heimischen Landwirtschaft und einheimisches Brauchtum. Falls Sie Ihren Betrieb oder Brauchtum vorstellen möchten, melden Sie sich bei der Museumsleitung: Frau Gabi Moser, 078 600 84 53

Das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg wird unterstützt durch die Gemeinden: Berg, Egnach, Gaiserswald, Häggenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch, Wittenbach und Tübach

„BEWAHREN WAS WIR LIEBEN“



Chunsch mit em Einachser dähler,
gits e Bier nocher



*Mit Motor
und
Schwing,
gots ufem
Ruggisberg
in Ring!*

12 Uhr

**Einzug Schälleschüttler Häggenschwil
und Jungschwinger Oberthurgau**

Mit Flachs e chlini Überraschig zum selber mache



*Git e Schnupperstund, denn chasch au du
mol Schwingkönig werde ☺*

WEIHNACHTSMARKT

Hauptwil-Gottshaus

12. Dezember 2026

11:00 – 20:00 Uhr

Weitere Infos unter:
[weihnachtsmarkt-
hauptwil-gottshaus.ch](http://weihnachtsmarkt-hauptwil-gottshaus.ch)



Reserviere jetzt deinen Stand.



dirim
AKTUELL

GARAGENTORE TORANTRIEBE

Beratung · Sanierung · Verkauf · Service

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T +41 (0)71 424 24 84

Elektro Niklaus AG
Grabenstrasse 12, 9220 Bischofszell
+41 71 422 37 37, www.enb.ch

Niklaus

Wir sind stolz auf Euch!

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreich bestandenem QV.



Almir Abdul, Montage-Elektriker EFZ
Livio Wälle, Elektroinstallateur EFZ

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern
- Geburtstagsessen
- Dankessen
- Leidmahle
- Versammlungen
- Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION
Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



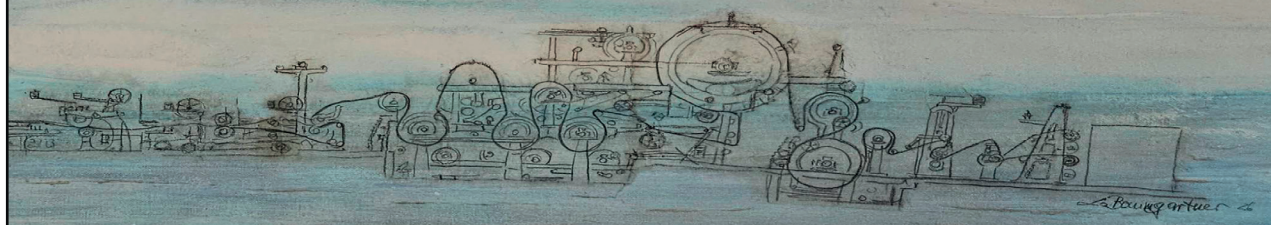
SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

MARC GIRARD
GÄRTEN



MARC GIRARD GMBH
Weierwis 10 | 9213 Hauptwil
071 422 29 43 | girard-gaerten.ch

HISTORISCHES PAPIER IN KREATIVER FORM



Bilderausstellung Louise Baumgartner in den Räumen der Papiermaschine PM1 in Bischofszell
Einladung zur Ausstellungseröffnung Sonntag, 30. Aug. 2026, 17.00 Uhr

Weitere Oeffnungszeiten der Ausstellung jeweils Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr:
6. Sept. / 13. Sept. / 20. Sept. / 27. Sept. / Dernière: Sonntag 4. Okt. 2026

Industriekultur Bischofszell Hauptwil
Textilmanufaktur · Wasserkraft · Papiermaschine

natürlich
gesund
cécile germann
naturheilpraxis



Mehr für Ihre Gesundheit!

Cécile Germann · Naturheilpraxis TEN · 9220 Bischofszell
077 508 84 96 · info@praxis-natuerlich-gesund.ch
www.praxis-natuerlich-gesund.ch



Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant

Julie Edelmann - Cox

«Kommt von HERZEN»

Liebe auf verschiedene ARTEN dargestellt

Koffermarkt

Kreative, selbstgemachte und regionale Produkte aus dem Koffer.

Unterhaltung mit der Musikschule Bischofszell: KlavierschülerInnen

Samstag

5. September
10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Sonntag

20. September, 15:00 Uhr

Voranzeige

Montag

12. Oktober, 14:30 Uhr

Swiss Singers

Musikalische Unterhaltung mit Addi & Moritz

SATTELBOGEN Plauschjassturnier

Vorrunde

(Anmeldung bis 30.09.2026 erwünscht,
(Tel 071 424 03 07))

Montag

19. Oktober, 14:30 Uhr

Finale mit Prämierung

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



d'Kochlöffel
Hauptwil – Gottshaus
laden Sie ein zur



Dorf – Metzgete
à discrétion

am Samstag, 24. Oktober 2026
Türöffnung 16.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Hauptwil
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Stufe für Stufe
zum Erfolg –
ihr habt es geschafft**

Wir sind stolz, euch auf
eurem Weg begleitet zu haben
und freuen uns, dass ihr weiterhin
Teil unseres Teams seid.

**Herzlichen Glückwunsch
zum erfolgreichen Lehrabschluss!**



Schnupperlehre, Lehrstelle oder
Teil- und Vollzeitstelle?
**Jetzt den QR-Code scannen und
mehr erfahren!**

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 90
info@pezag.ch



ErKi (vorher MuKi)

Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich willkommen, sei das nun in Begleitung von Mami oder Papi, den Grosseltern, Gotti, Götti ... Wir turnen vom 07. September 2026 bis 03. Mai 2027 jeweils am Montag 10.00 – 11.00 Uhr in der Turnhalle in Hauptwil.

Das Ziel ist eine fröhliche und heitere Begegnung von Klein und Gross. Wir lernen die Turnhalle kennen und nutzen sie mit all ihren Möglichkeiten. Die Bewegungsfreude soll spielerisch gefördert werden.

Auskunft und Anmeldung:

Nicole Naumann, Tel: 079 848 46 19

Das Leiterteam vom **ErKi** freut sich auf Euch!



**BEACHVOLLEYBALL
TENNIS
NAGELBOCK**

TCBeach 4.0

Plauschturnier

5.9.26

**4ER TEAMS
FESTWIRTSCHAFT
MUSIK**

JETZT ANMELDEN!
WWW.TCBISCHOFZELL.CH

TENNISCLUB
BISCHOFZELL

MuKi Hoferberg

„Juhui es isch gli wieder sowit und es isch MuKizit“

Ab dem 22. Oktober ist es wieder soweit.
Hast auch du Lust mit der Ente „Fredy“ das MuKi-Jahr zu erleben,
dann meldet euch noch heute an.
Spätestens bis zum 4. Oktober 2026.

Zur Turnstunde sind alle Mamis, Papis, Grosseltern, Gotti, Götti...
mit ihrem Kind (ab 2,5 Jahren) herzlich eingeladen.
Wir lernen auf spielerische Art und Weise uns zu bewegen,
mit gleichaltrigen zu spielen
und sich in einer Gruppe einzugliedern.

Geturnt wird jeweils am Donnerstag vom 22. Oktober 2026 bis 29. April 2027.

1. Gruppe 09.00-10.00 Uhr
2. Gruppe 10.10-11.10 Uhr
in der Turnhalle Hoferberg

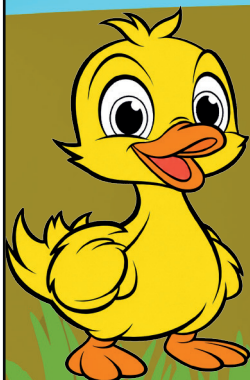
Eine 2. Gruppe gibt es nur bei vielen Anmeldungen.

Anmeldungen und bei Fragen:

Monika Schwinghammer
0795029887
m.schwinghammer88@gmail.com

Barbara Eigenmann
0793389741
barbara.eigenmann@hotmail.com

Wir freuen uns auf Euch



Herzliche Einladung zum Spaghetti Plausch

Samstag, ab 11.30 Uhr,
05. September 2026

Schulhaus Hoferberg



Geniessen Sie feine Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen, zubereitet von den Kochlöffeln.

Unser hausgemachtes, reichhaltiges Dessertbuffet wird auch nicht fehlen.

Besuchen Sie uns **auf dem Hoferberg** und sichern Sie sich einen Platz unter:
praesident@samariter-hauptwil-gottshaus.ch. Ihre Reservation erleichtert uns die Planung, Wartezeiten und den Einkauf.

Wir freuen uns auf Sie!

85 Jahre
1941-2026

samariter
Hauptwil-Gottshaus

fässler

Holzbau Schreinerei Fenster

**Schreinermeister** (m/w)**Fenstermeister** (m/w)**Bankschreiner** (m/w)**Zimmermann** (m/w)

Offene
Stellen!

- ✓ Spannende Projekte
- ✓ Verantwortung
- ✓ Junges und aufgestelltes Team
- ✓ Attraktiver Lohn
- ✓ Berufliche Perspektiven

Interessiert? Weitere Infos findest du hier:



BAULAND ZU VERKAUFEN

Attraktive Parzelle in Waldkirch

869 m² an naturnaher, ruhiger Lage

W2, erschlossen,

Verkaufspreis: CHF 690'000

KONTAKT & INFOS:

bruno.germann@agreno.ch



5. Koffermarkt im SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell

Samstag, 5. September 2026

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kreative, selbstgemachte, regionale Produkte mit viel Liebe hergestellt und aus dem Koffer präsentiert.

Unterhaltung mit der Musikschule Bischofszell von 15:00 bis 16:00 Uhr

Das SATTELBOGEN -Team verwöhnt Sie vor Ort mit Köstlichkeiten!

Wir freuen uns über viele Besucher

Röösli.

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Maler & Gipserarbeiten

Aus Bischofszell. Für Hauptwil. Röösli punktet.



Nur wenige Minuten trennen **Hauptwil von Bischofszell**. Mit der **Röösli punktet** zuhause und in der gesamten Region tätig. Als gelernter Maler stehe ich für saubere Ausführung, Zuverlässigkeit persönliche Betreuung und persönliche Betreuung.

- ✓ **FARBAKZENTE & INNENRÄUME:** Ein frischer, lebendiger Wind für Ihre Wohnräume durch kreative Farbberatung und präzise Anwendung.
- ✓ **RENOVATIONEN & SANIERUNGEN:** Fachgerechte, wertbeständige Ausführung von Sanierungsarbeiten, um Ihre Immobilie zu erhalten und aufzuwerten.
- ✓ **FASSADENARBEITEN:** Zuverlässiger, langlebiger Schutz und eine ansprechende Optik durch modernste Techniken und Materialien.
- ✓ **KURZE DISTANZ, RASCH VOR ORT:** Unkomplizierte, transparente Kommunikation und schnelle Reaktionszeiten durch regionale Präsenz in Bischofszell.

Ich freue mich darauf, auch Kundinnen und Kunden aus Hauptwil, Gottshaus und der gesamten Region bei ihren Vorhaben persönlich zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Silvio Röösli

Röösli punktet GmbH • Bischofszell

+41 77 531 67 13
silvio@rooslipunktet.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum		Event	Verein / Veranstalter
30.08.	So	Historisches Papier in kreativer Form 17.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, 9220 Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
30.08.	So	Offene Führung Textilmuseum Sorntal 14.00 Uhr, Sorntal 398, 9246 Niederbüren	Textilmuseum Sorntal
05.09.	Sa	Spaghetti Plausch 11.30 Uhr, Schulhaus Hoferberg	Samariterverein Hauptwil-Gottshaus
06.09.	So	Papiermaschine PM1 Tag der offenen Tür 14.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
06.09.	So	Historisches Papier in kreativer Form 17.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, 9220 Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
10.09.	Do	Grünabfuhr Bitte Container bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
13.09.	So	Historisches Papier in kreativer Form 17.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, 9220 Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
16.09.	Mi	Mittagstreff26 12.00 Uhr, Restaurant Weierwis, Hauptwil	Mittagstreff26 Hauptwil-Gottshaus
20.09.	So	Historisches Papier in kreativer Form 17.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, 9220 Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
22.09.	Di	Stilltreffen im mivole Treff in Bischofszell 9.30 Uhr, Marktgasse 10, Bischofszell	La Leche League
24.09.	Do	Papier- und Kartonsammlung 08.00 Uhr, Gottshaus	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
27.09.	So	Offene Führung Textilmuseum Sorntal 14.00 Uhr, Sorntal 398, 9246 Niederbüren	Textilmuseum Sorntal
27.09.	So	Historisches Papier in kreativer Form 17.00 Uhr, Fabrikstr. 26d, 9220 Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
01.10.	Do	Grünabfuhr Bitte Container bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus



Thurgau 

Wow ... ein Dachs!

Sonderausstellung bis 29. November 2026
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch